

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Dotaz: 109-12/106
Cj. 109-12/106
Přílohy: listy 20

21 listů

list č. 18-1 navíc

11. 5. 2010 Juel

Krqb.176.

ST S

XII. G -

XII. G -

Pane ministerský rado hlásím !

Dnes dne 22. října 1938. odletěl z pražského letiště v Ruzýni, letadlem Československé letecké společnosti "Douglasem" E.L. 2. pilotované pilotem Florou bývalý pan prezident ~~rep.~~ Československé-Republiky Dr. Eduard Beneš s chotí, redaktorem Bohuslavem Benešem, komorníkem Jaroslavem Tomanem a služebnou Čvančarovou Janou do Zurychu ve Švýcarsku.

K odletu na letiště se přišly s bývalým panem prezidentem rozloučiti: vyslanec Jaromír Smutný s chotí, vrch. odb. rada Dr. Drtina s chotí Jng. Klučka s chotí, pan ~~Dr.~~M.U.Dr. Meixner a pí. Strimlová.

Za ministerstvo veřejných prací byl přítomen pan m. r. Dr. Zeitner, za správu letiště byl přítomen p. řed. Trnka a za Č.L.Spol. Jng. Růžička.

Odlet z letiště se udál bez závady.

Praha- Hrad, dne 22. října 1938.

Josef Novák,
policejní inspektor.

Za pět minut po vzlétnutí dle rádiové depeše je na palubě letadla vše zdrávo.

Naletišti v Ruzýni byl za red.Česk . Slova přítomen Red. Feigel.

13. September 1939.

Abg. 14/9. R5.

Adjutant.

Herrn

Dr. Rudolf Jahn,
Reichenberg,
Reichsstatthaltereie.

Sehr verehrter Herr Dr. Jahn

Mit gleicher Post erhalten

Herrn Staatssekretär
sich bei die
trag "Konrad
im Ausland"
Sie auf ausd
sekretärs be

J

Ernst Frank, Karlsbad = Drahowitz 273

Handwritten notes in red ink:
11/16
12/4.40.

18.5. 1939.

Lieber Karl !

Die Nachricht von der endgültigen Auflassung Deines Verlages, von der Einstampfung einer grösseren Zahl von Verlagsstücken usw. hat mich veranlasst, mich um meine bei Dir erschienenen Sachen zu kümmern, weil ja doch das Herz an ihnen hängt. Ich habe nun zu meinem Erstaunen und auch zu meiner Freude erfahren, dass mit Ausnahme der Besied-

lun	noch ein kleiner Rest
all	es gibt nur noch lo
20	nen „Florian Einsam“ me
ein	lungsgeschichten. Zu
ste	und ich gekommen, we
fol	nacht hatte: Ein Kar
ler	erese für den „Löw

Large handwritten signature:
Ernst Frank

19a

aber aus der Verlagsmassa, so wäre ich Dir dankbar. Aber selbstverständlich nur aus dem Verlage. Du weisst ja, dass ich das Geld nicht brauche. Wenn ich aber sehe, wie heute in Deutschland alles aufs Verdienen eingestellt ist, wenn ich ferner sehe, wie verdient wird, so glaube ich, dass es keine Sünde wäre, wenn aus diesem alten Verhältnis zwischen Verlag und mir etwas herausgeholt werden könnte, worauf ich zwar Anspruch habe, was ich aber, wie Du weisst, in den Zeiten der Not, ja selbstverständlich nie gefordert habe. Und auch heute fordere ich es nur unter Umständen

Antwortvoll